

Das Theater reist im Koffer an

GARTENSTADT: Kinderbuchautorin Barbara Steinitz und Musiker Björn Kollin in der Hochfeldschule zu Gast

VON ANETTE KONRAD

Einen außergewöhnlichen Schultag erlebten die Schüler der Klasse 3 b der Hochfeldschule: Die Kinderbuchautorin und Illustratorin Barbara Steinitz stellte den Grundschulern zusammen mit dem Musiker und Komponisten Björn Kollin in einer szenischen Lesung ihr Kinderbuch „Schnurziepegal“ vor.

Gespannt gingen die Drittklässler am vergangenen Freitag in die Aula. Ein Theater im Koffer, so viel wussten sie, würden sie sehen. Und es war tatsächlich „nur“ ein alter Koffer, der mit aufgeklapptem Deckel vor der Bühne stand. Doch schnell wurde er mit Leben gefüllt – der Deckel wurde zum Bühnenbild, der Koffer zur Bühne für die Performance der liebevoll gestalteten Figuren und Kulissen von „Schnurziepegal“.

Die Kinder bastelten ihre ganz persönlichen „Theater im Schuhkarton“.

Gebannt folgten die Kinder der spannend vorgetragenen Geschichte von Menschen, Hunden und vom Anderssein. Musikalisch begleitete Björn Kollin die Aufführung mit außergewöhnlichen Instrumenten. „Björn sammelt nämlich Instrumente und hat eine kleine Auswahl mitgebracht“, stellte Autorin Barbara Steinitz ihren Partner vor. So lernten die Kinder, dass man nicht nur mit einer Gitarre, einem Harmonium oder einer Mundharmonika Musik



Spannende Vorführung: Autorin Barbara Steinitz brachte ihr Theater mit, das in einen ganz gewöhnlichen Koffer passt.

FOTO: KONRAD

machen, sondern durchaus auch mit einer Plastiktröte, einer Kindertrompete und einem Kinderklavier die passende Begleitmusik zaubern kann.

Die Form des Koffertheaters hat übrigens ganz praktische Gründe: „Wir sind mit dem Zug zu unseren

Lesungen unterwegs“, erzählt Steinitz. Und da passen alle Figuren und Kulissen eben wunderbar in einen Koffer und lassen sich bestens transportieren. Nach der Vorführung durften die Drittklässler selbst aktiv werden. Den ganzen Vormittag bauten sie ihre eigenen Theater, nicht im

Koffer, sondern im Schuhkarton. „Toll, wie unterschiedlich die Ideen der Kinder sind“, kommentierte Klassenleiterin Christine Ziska die Arbeiten der Kinder.

Ein Fußballfeld hat der achtjährige Robin als Bühnenbild gemalt. „Hier spielt der FC Bayern gegen den FC Kaiserslautern“, erklärte er und steckte die Figuren auf die Bühne. Vier Fußballspieler, einen Schiedsrichter und zwei Bälle hat er als Schauspieler gebastelt. Christian, acht Jahre alt, hat „die Unterwasserstadt Atlantis“ gestaltet. „Fische, ein Hai, ein Fußballer und zwei Unterwassermenschen“ sind die Akteure in seinem Theater. Am meisten Spaß habe ihm die Vorführung gemacht, erzählte er.

Die Klasse wird das Thema „Schnurziepegal“ in der nächsten Zeit im Unterricht aufgreifen: „Das Buch bietet Ansatzpunkte für unseren ‚Ich-Du-Wir‘-Unterricht, geht es doch um das Anderssein“, erklärte die Klassenlehrerin. Für die Kinder sei es schon ein besonderes Erlebnis, einmal die Person, die ein Kinderbuch „gemacht“ hat, selbst im Klassensaal zu erleben. Lehrerin Christine Ziska hatte den Tag für ihre Klasse durch eine kreative Bewerbung bei der Lese-Initiative „Wasserkästen für Bücherkisten“ gewonnen. Die Aktion des Friedrich-Bödecker-Kreises, der sich für Leseförderung einsetzt, und eines Mineralwasser-Herstellers will die Lese- und Bildungslust der Grundschüler fördern. So kann sich die Klasse zusätzlich zu Lesung und Workshop noch über ein dickes Bücherpaket freuen.